

25 A4 Jalousie 981101

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Jalousie
 Produkttyp: Schalter
 Hersteller: Siemens

Name: Jalousieaktor N 522/03
 Bestell-Nr.: 5WG1 522-1AB03

Funktionsbeschreibung

Einsatzbereich

Der Jalousieaktor N 522/03 ist ein 6 TE breites Reiheneinbaugerät im N-Maß. Er kann vier AC 230V-Antriebe für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster oder Türen unabhängig voneinander ansteuern. An die Ausgänge des N 522/03 können Antriebe (Motoren) mit elektromechanischen Endlageschaltern oder Antriebe mit integrierter Elektronik zur Endlageabschaltung angeschlossen werden. Der Parallelbetrieb mehrerer Antriebe mit elektromechanischen Endlageschaltern sowie ein Mischbetrieb der oben genannten Antriebstypen an einem Ausgang ist unzulässig, da das Ansprechen der elektromechanischen Endlageschalter vom Aktor abgefragt und zur Synchronisierung der Fahrzeiten in die Endlagen genutzt wird. Bei Antrieben mit integrierten elektronischen Endschaltern erfolgt kein automatisches Anpassen der Verfahrzeit. Sie werden daher ausschließlich zeitbegrenzt angesteuert. Bei ihnen sind die Fahrzeiten der Motoren deshalb möglichst genau zu messen und im Applikationsprogramm einzustellen. Wird an einen Ausgang des N522/03 ein Relais für die Gruppensteuerung mehrerer Antriebe angeschlossen, so ist dieses wie ein Antrieb mit integrierter elektronischer Endabschaltung anzusteuern.

Busbetrieb / Direktbetrieb

Die Spannungsversorgung der Elektronik erfolgt über ein integriertes Netzgerät für AC 230V, unabhängig von der Busspannung. Deshalb ist ein Verfahren des Sonnenschutzes bzw. ein Verstellen der Jalousie-Lamellen im „Direktbetrieb“ auch dann möglich, wenn keine Busspannung anliegt, der N 522/03 mit der ETS (Engineering Tool Software) noch nicht in Betrieb genommen oder die Kommunikation über den Bus unterbrochen ist. Ist das Applikationsprogramm entladen, befindet sich der Aktor stets im Direktbetrieb und die Direktbetrieb-LED leuchtet ständig.

Das Einschalten des Direktbetriebs erfolgt beim N 522/03 über einen Taster links unten auf der Aktor-Oberseite. Wird dieser Taster zum ersten Mal gedrückt, so leuchtet die gelbe Leuchtdiode (LED) zur Anzeige des Direktbetriebs dauerhaft auf. Der Direktbetrieb kann durch erneutes Drücken des Tasters „Direktbetrieb“ jederzeit beendet

werden bzw. wird ggf. nach Ablauf der parametrisierten Einschaltdauer ohne Tasterbetätigung automatisch beendet. Die gelbe LED zur Anzeige des Direktbetriebs erlischt dann, und der Aktor ist wieder im „Busbetrieb“. Zur vom Bus unabhängigen Bedienung im Direktbetrieb stehen pro Ausgang je zwei Taster auf der Jalousieaktor-Oberseite zur Verfügung. Das direkte Bedienen über diese Taster erfolgt genauso wie bei einem Bustaster über langes und kurzes Drücken.

Stellungsangaben in Prozent

Der Jalousieaktor N 522/03 arbeitet nur zusammen mit dem Applikationsprogramm 25 A4 Jalousie 981101, das mit der Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS2 V1.3 parametrierbar und ladbar ist.

Das Programm ist so aufgebaut, dass im Auslieferungszustand eine für einfache Anwendungen im Standardbetrieb ausreichende Grundfunktionalität und 12 Basis-Kommunikationsobjekte zur Verfügung stehen: Das immer verfügbare Objekt „Status Direktbetrieb“, ein auf alle Kanäle wirkendes Alarm-Objekt, ein ebenfalls auf alle Kanäle wirkendes Fahrsperr-Objekt, ein auf alle Kanäle wirkendes Objekt „Sonnenschutz, zentral Auf/Ab“ sowie zwei 1bit-Befehlsobjekte pro Kanal, die das Fahren einer Jalousie in eine der Endlagen sowie das Stoppen der Fahrt bzw. das schrittweise Verstellen der Lamellen ermöglichen.

Außer dem direkten Verfahren des Sonnen-/Sichtschutzes in eine der beiden Endlagen können bei Bedarf sowohl Jalousien als auch ihre Lamellen über Prozent-Stellbefehle in Zwischenstellungen gefahren werden. Wie genau die gewünschte Stellung in Prozent vom Sonnen-/Sichtschutz bzw. den Lamellen eingenommen wird, hängt von dem verwendeten Motor und dem Getriebe und nicht vom Jalousieaktor ab.

Falls gewünscht, können, nach der nicht unterbrochenen Fahrt einer Jalousie von der oberen bis in die untere Endlage und dem Ansprechen des Endlageschalters, anschließend die Lamellen in eine parametrisierte Zwischenstellung gedreht werden, damit mehr Tageslicht in den Raum fällt.

Über zwei Statusobjekte pro Kanal können bei Bedarf sowohl die aktuelle Stellung der Jalousie als auch die ihrer Lamellen als Prozentwerte im Bereich 0...100 % (0% = Jalousie bzw. Lamellen völlig geöffnet, 100% = Jalousie bzw. Lamellen völlig geschlossen) auf eine Abfrage hin oder nach Erreichen einer neuen Stellung automatisch übertragen werden.

Funktionen und Objekte

Über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ ist wählbar, ob die Parametrierung für alle Kanäle gemeinsam erfolgen soll oder ob jeder Kanal individuell parametrierbar

25 A4 Jalousie 981101

sein soll. Ferner können folgende Funktionen und Objekte pro Gerät bzw. pro Kanal bei Bedarf ergänzt werden:

- eine in den Aktor integrierte 8-bit Szenensteuerung,
- zwei 1-bit Objekte zum Speichern und Wiederherstellen von zwei beliebigen Sonnenschutz-Positionen 1 und 2,
- ein Objekt „Alarm“ pro Kanal,
- ein Objekt „Fahrsperr“ pro Kanal,
- ein Objekt „Sonnenschutz, zentral Auf/Ab“ pro Kanal.

Über die Parameterkarte „Kanal A – D“ bzw. „Kanal x“ sind außer der Einstellung zur Art des Sonnenschutzes und der Endlageabschaltung für alle Kanäle bzw. den jeweiligen Kanal weitere Objekte ergänzbar:

- die Objekte für Automatikbetrieb,
- zwei 8-bit Befehlsobjekte bei Standardbetrieb (Jalousie- und Lamellenstellung in %),
- zwei 8-bit Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung in %) und ggf.
- ein Objekt „Sonne Ein/Aus“ pro Gerät oder Kanal, das bei Einsatz eines Jalousiesteuerbausteins zum Sperren/Freigeben der Jalousie- und Lamellenverstellung im Automatikbetrieb dient, nachdem ggf. die Jalousie in die obere bzw. untere Endlage gefahren wurde.

Standardbetrieb oder Automatik-/Handbetrieb

Auf der Parameterkarte „Kanal A – D“ bzw. „Kanal x“ ist über den Parameter „Objekte hinzufügen: Automatik-/Handbetrieb“ einstellbar, ob zwischen den Betriebsarten Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder ob es nur eine Betriebsart gibt (Standardbetrieb).

Bei Standardbetrieb stehen pro Kanal immer die zwei 1bit-Objekte zur Steuerung einer Jalousie und ihrer Lamellen zur Verfügung. Diese können bei Bedarf um Befehls- und Status-Objekte mit Stellungsangaben in Prozent ergänzt werden.

Wird zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden, so werden über das auf alle Kanäle wirkende Objekt „Sonnenschutz zentral Auf/Ab“ (bzw. das auf nur den jeweiligen Kanal wirkende Objekt „Kanal x, Sonnenschutz zentral Auf/Ab“) alle Kanäle (bzw. der jeweils angesprochene Kanal) des Aktors zuerst auf Automatikbetrieb geschaltet und dann die angeschlossenen Jalousien (bzw. die angeschlossene Jalousie) in die obere oder untere Endlage gefahren. Über diesen Zentralbefehl wird sichergestellt, dass auch der Sonnenschutz von Räumen, die von ihrem Nutzer auf Handbetrieb geschaltet und von ihm vor dem Verlassen des Raums bzw. Gebäudes nicht mehr auf Automatikbetrieb zurückgeschaltet wurden, abends zentral hochgefahren und bei Sonnenschein zentral herabgefahren werden kann.

Im Automatikbetrieb stehen pro Kanal ein Objekt zum Umschalten des Kanals auf Hand- bzw. Automatikbetrieb, zwei Objekte zum Positionieren von Jalousien und ihren Lamellen über Prozent-Stellbefehle im Automatik-

betrieb sowie zwei 1bit-Objekte zur Steuerung von Jalousie und Lamellen im Handbetrieb zur Verfügung. Weitere Objekte können bei Bedarf ergänzt werden.

Ein manuelles Verfahren einer Jalousie bzw. ein Verstellen ihrer Lamellen über die zwei 1bit-Objekte für Handbetrieb (z.B. über einen Jalousietaster im Raum) bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Im Handbetrieb werden dann alle Automatikbetriebsbefehle für den auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt (aber für das Nachfahren nach erneuter Aktivierung des Automatikbetriebs zwischengespeichert). Hierdurch ist sichergestellt, dass ein Raumnutzer seinen Sonnen-/Blendschutz dauerhaft in eine von ihm gewünschte Stellung bringen kann, die durch eine übergeordnete Automatik erst dann wieder veränderbar ist, wenn der Kanal zuvor auf Automatikbetrieb geschaltet wurde.

Sonnennachlaufsteuerung der Lamellen

Nur bei Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb kann pro Kanal ein Objekt „Sonne“ ergänzt werden. Diese Objekte müssen mit den entsprechenden Objekten einer Wetterstation oder eines Jalousiesteuerbausteins verknüpft werden über die gemeldet wird, ob die Sonne auf die zugehörige Fassade scheint oder nicht. Über diese Objekte wird dann bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet ist, das Verstellen von Jalousie und Lamellen über Automatikbetriebsbefehle gesperrt (wenn die Sonne nicht scheint) bzw. freigegeben (wenn die Sonne scheint) sowie die Jalousie ggf. zuvor in die obere oder untere Endlage gefahren werden.

Hierdurch wird sichergestellt, dass die Jalousien nur dann herabgefahren werden, wenn die Sonne scheint, und dass dann die Lamellen der Sonne nachgeführt werden können, damit sie stets senkrecht zu den direkten Sonnenstrahlen stehen. So können möglichst viel Tageslicht blendfrei genutzt, der Kunstlichtanteil an der Arbeitsplatzbeleuchtung reduziert und die Stromkosten gesenkt werden.

8-bit Szenensteuerung

Bei der 8-bit Szenensteuerung wird das Speichern bzw. Wiederherstellen einer Szene durch ein Telegramm mit einem 8-bit Objekt ausgelöst. Das höchstwertige Bit 7 gibt hierbei an, ob die Szene zu speichern oder wiederherzustellen ist. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung. Bit 0 bis Bit 5 enthalten (binär codiert) die Nummer der gewünschten Szene als Dezimalzahl im Bereich 1 bis 64 (wobei die Szenen-Nummer 1 der Binärzahl 0 entspricht, die Szenen-Nummer 2 der Binärzahl 1, usw.).

25 A4 Jalousie 981101

Jeder Aktorkanal kann in bis zu 8 Szenen eingebunden werden. Beim Speichern und Wiederherstellen von Szenen werden die betroffenen Kanäle automatisch auf Handbetrieb geschaltet. Wird eine Szene abgerufen, bevor für diese Szene eine Jalousie- und Lamellenstellung gespeichert wurde oder soll eine Szene bei unbekanntem Stellungen (während einer laufenden Jalousie- oder Lamellenverstellung oder nach einem Restart z.B.) gespeichert werden, so wird der Befehl verworfen und der betroffene Kanal auch nicht auf Handbetrieb geschaltet. Befindet sich der Aktor im Direktbetrieb oder ist die Fahrsperrung oder der Alarm aktiv, so wird ein Befehl zum Wiederherstellen einer Szene ebenfalls verworfen und der betroffene Kanal auch nicht auf Handbetrieb geschaltet. Das Wiederherstellen einer Szene findet dagegen auch bei einer laufenden Verstellung oder unbekanntem Stellungen statt. In letzterem Fall wird zur Stellungs-Synchronisierung die der Zielposition nächstgelegene Endlage zuerst angefahren und von dort aus die Zielposition.

Position 1 / 2 speichern / wiederherstellen

Über diese Funktion und die zugehörigen Objekte kann ein Raumnutzer zwei von ihm bevorzugte Zwischenstellungen einer Jalousie sowie ihrer Lamellen durch einen langen Tastendruck auf jeweils einen mit diesen Objekten verknüpften Bustaster mit der Funktion „1-bit Szene speichern / wiederherstellen“ speichern und mit einem kurzen Tastendruck automatisch wiederherstellen (so wie bei der 1-bit Szenensteuerung).

Verhalten bei Bus-/Netzspannungsausfall/-wiederkehr

Bei Busspannungsausfall wird eine begonnene Jalousiefahrt oder Lamellenverstellung zu Ende geführt. Die Stellungen von Jalousie und Lamellen werden gespeichert. Werden anschließend im Direktbetrieb Jalousie- und Lamellenstellungen verändert, so werden die neuen Stellungen gespeichert.

Bei Netzspannungsausfall wird eine begonnene Jalousiefahrt oder Lamellenverstellung sofort beendet. Die aktuellen Objektwerte, Betriebsarten und Stellungen werden netzausfallsicher gespeichert.

Das Verhalten bei Bus-/Netzspannungswiederkehr ist pro Kanal einstellbar. Hierbei ist jedoch Folgendes zu beachten:

- Befindet sich ein Kanal im Automatikbetrieb, so wird die für Bus-/Netzspannungswiederkehr parametrisierte Aktion nicht ausgeführt. Es werden stattdessen die zuletzt im Automatikbetrieb empfangenen Werte zur Jalousie- und Lamellenstellung angefahren.
- Befindet sich ein Kanal im Handbetrieb, so wird die für Bus-/Netzspannungswiederkehr parametrisierte

Aktion ausgeführt. Ist „Keine Aktion“ eingestellt, so werden laufende Verstellungen nicht gestoppt.

- Ist das Alarm-Objekt auf log. „1“ gesetzt, so wird die für Bus-/Netzspannungswiederkehr parametrisierte Aktion nicht ausgeführt sondern die für den Alarmfall parametrisierte. Ist das Verhalten im Alarmfall auf „Keine Aktion“ eingestellt, so werden laufende Verstellungen nicht gestoppt.
- Ist das Fahrsperrung-Objekt auf log. „1“ gesetzt oder befindet sich der Aktor im Direktbetrieb, so wird die für Bus-/Netzspannungswiederkehr parametrisierte Aktion nicht ausgeführt. Laufende Verstellungen werden nicht gestoppt.

Zustand nach ETS-Download

Durch einen ETS-Download werden alle laufenden Jalousie- und Lamellenverstellungen gestoppt. Die Objektwerte für Direktbetrieb, Fahrsperrung, Alarm und Automatikbetrieb werden auf log. „0“ gesetzt und alle Jalousie- und Lamellen-Stellungen als „unbekannt“ gekennzeichnet. Zuletzt im Automatikbetrieb empfangene Soll-Stellungen bleiben erhalten. Zuvor gespeicherte Szenen bleiben ebenfalls erhalten.

Wird anschließend bei einem Kanal mit als „unbekannt“ gekennzeichneten Stellungswerten ein Stellungs- oder Szenenbefehl empfangen, so wird zur Stellungs-Synchronisierung die der Zielposition nächstgelegene Endlage zuerst angefahren und von dort aus die Zielposition.

Kommunikationsobjekte**Alarm**

Über das Objekt „Alarm“ werden bei Wind- oder Regen-Alarm z.B. alle Jalousien (bzw. nur die des betroffenen Kanals) in die parametrisierte Sicherheitsstellung gefahren und das Verfahren in eine andere Stellung solange blockiert, wie der Alarm ansteht.

Bei Alarm = EIN werden Handbetriebsbefehle ignoriert und bei Alarm = AUS auch nicht nachgefahren. Bei Alarm = EIN werden Automatikbefehle zwischengespeichert und bei ALARM = AUS nachgefahren.

Fahrsperrung

Das Objekt „Fahrsperrung“ hat eine höhere Priorität als das Objekt „Alarm“, d.h. ist das Objekt Fahrsperrung auf log. 1 gesetzt, so kann der Sonnenschutz auch nicht über ein auf log. 1 gehendes Alarm-Objekt verfahren werden. Wird die Fahrsperrung gesetzt, so werden begonnene Fahrten zu Ende gefahren. Steht nach Beendigung der Fahrsperrung ein Alarm jedoch immer noch an, so fährt der betroffene Kanal automatisch in die parametrisierte Sicherheitsstellung. Ansonsten entspricht das Verhalten des Objektes „Fahrsperrung“ dem des Objektes „Alarm“.

25 A4 Jalousie 981101

Nr.	Objektname	Funktion	Typ	K	L	S	ü	Akt
01.01.001	25 A4 Jalousie 981101	SWG1 522-1AB03	Siemens					
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓		✓	
2	Alarm	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
3	Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
4	Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
13	Kanal A, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
14	Kanal A, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
27	Kanal B, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
28	Kanal B, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
41	Kanal C, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
42	Kanal C, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
55	Kanal D, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
56	Kanal D, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓

Das oben stehende Bild 1 zeigt die im Auslieferungszustand bei Standardbetrieb sichtbaren minimal möglichen 12 Kommunikationsobjekte.

Nr.	Objektname	Funktion	Typ	K	L	S	ü	Akt
01.01.001	25 A4 Jalousie 981101	SWG1 522-1AB03	Siemens					
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓		✓	
1	8-bit Szene, Handbetrieb	abrufen / speichern	1 Byte				✓	✓
5	Kanal A, Alarm	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
6	Kanal A, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
7	Kanal A, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
11	Kanal A, Sonnenschutz, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
12	Kanal A, Lamellen, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
13	Kanal A, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
14	Kanal A, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
15	Kanal A, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit				✓	✓
16	Kanal A, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit				✓	✓
17	Kanal A, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
18	Kanal A, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
19	Kanal B, Alarm	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
20	Kanal B, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
21	Kanal B, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
25	Kanal B, Sonnenschutz, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
26	Kanal B, Lamellen, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
27	Kanal B, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
28	Kanal B, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
29	Kanal B, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit				✓	✓
30	Kanal B, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit				✓	✓
31	Kanal B, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
32	Kanal B, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
33	Kanal C, Alarm	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
34	Kanal C, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
35	Kanal C, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
39	Kanal C, Sonnenschutz, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
40	Kanal C, Lamellen, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
41	Kanal C, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
42	Kanal C, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
43	Kanal C, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit				✓	✓
44	Kanal C, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit				✓	✓
45	Kanal C, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
46	Kanal C, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
47	Kanal D, Alarm	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
48	Kanal D, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit				✓	✓
49	Kanal D, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
53	Kanal D, Sonnenschutz, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
54	Kanal D, Lamellen, Handbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte				✓	✓
55	Kanal D, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit				✓	✓
56	Kanal D, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit				✓	✓
57	Kanal D, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit				✓	✓
58	Kanal D, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit				✓	✓
59	Kanal D, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓
60	Kanal D, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓		✓	✓

Das oben stehende Bild 2 zeigt die maximal möglichen 46 Kommunikationsobjekte bei Standardbetrieb. Diese sind nur dann sichtbar, wenn alle zusätzlich möglichen Funktionen und Objekte bei der Inbetriebnahme ergänzt wurden.

25 A4 Jalousie 981101

Nr.	Objektname	Funktion	Typ	K	L	S	Ü	Akt
01.01.001	25 A4 Jalousie 981101	SWG1 522-1AB03	Siemens					
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
2	Alarm	Ein / Aus	1 Bit	✓				
3	Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
4	Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
9	Kanal A, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓				
10	Kanal A, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
11	Kanal A, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
12	Kanal A, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
13	Kanal A, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
14	Kanal A, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
23	Kanal B, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
24	Kanal B, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
25	Kanal B, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
26	Kanal B, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
27	Kanal B, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
28	Kanal B, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
37	Kanal C, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
38	Kanal C, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
39	Kanal C, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
40	Kanal C, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
41	Kanal C, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
42	Kanal C, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
51	Kanal D, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
52	Kanal D, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
53	Kanal D, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
54	Kanal D, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
55	Kanal D, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
56	Kanal D, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			

Das oben stehende Bild 3 zeigt, bei Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb, die minimal möglichen 28 Kommunikationsobjekte.

Das rechts stehende Bild 4 zeigt die maximal möglichen 58 Kommunikationsobjekte bei Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb. Diese sind nur dann sichtbar, wenn alle zusätzlich möglichen Funktionen und Objekte bei der Inbetriebnahme ergänzt wurden.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 114
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 150

Nr.	Objektname	Funktion	Typ	K	L	S	Ü	Akt
01.01.001	25 A4 Jalousie 981101	SWG1 522-1AB03	Siemens					
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
1	8-bit Szene, Handbetrieb	abrufen / speichern	1 Byte	✓	✓			
5	Kanal A, Alarm	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
6	Kanal A, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
7	Kanal A, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
8	Kanal A, Sonne	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
9	Kanal A, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
10	Kanal A, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
11	Kanal A, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
12	Kanal A, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
13	Kanal A, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
14	Kanal A, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
15	Kanal A, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit	✓	✓			
16	Kanal A, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit	✓	✓			
17	Kanal A, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
18	Kanal A, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
19	Kanal B, Alarm	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
20	Kanal B, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
21	Kanal B, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
22	Kanal B, Sonne	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
23	Kanal B, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
24	Kanal B, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
25	Kanal B, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
26	Kanal B, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
27	Kanal B, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
28	Kanal B, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
29	Kanal B, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit	✓	✓			
30	Kanal B, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit	✓	✓			
31	Kanal B, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
32	Kanal B, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
33	Kanal C, Alarm	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
34	Kanal C, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
35	Kanal C, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
36	Kanal C, Sonne	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
37	Kanal C, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
38	Kanal C, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
39	Kanal C, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
40	Kanal C, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
41	Kanal C, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
42	Kanal C, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
43	Kanal C, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit	✓	✓			
44	Kanal C, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit	✓	✓			
45	Kanal C, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
46	Kanal C, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
47	Kanal D, Alarm	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
48	Kanal D, Fahrsperre	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
49	Kanal D, Sonnenschutz, zentral	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
50	Kanal D, Sonne	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
51	Kanal D, Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓			
52	Kanal D, Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	✓	✓	✓		
53	Kanal D, Sonnenschutz, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
54	Kanal D, Lamellen, Automatikbetrieb	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓			
55	Kanal D, Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	✓	✓			
56	Kanal D, Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	✓	✓			
57	Kanal D, Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahren	1 Bit	✓	✓			
58	Kanal D, Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit	✓	✓			
59	Kanal D, Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		
60	Kanal D, Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	✓	✓	✓		

25 A4 Jalousie 981101

Erläuterung der Kommunikationsobjekte

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus	1 bit	KLÜ
<p>Über dieses Objekt wird gemeldet, dass der Aktor über den Taster „Direktbetrieb“ auf seiner Oberseite von Busbetrieb auf Direktbetrieb geschaltet wurde (Direktbetrieb = Ein) bzw. dass von Direktbetrieb auf Busbetrieb zurückgeschaltet wurde (Direktbetrieb = Aus). Bei eingeschaltetem Direktbetrieb (die zugehörige gelbe LED auf der Oberseite des Aktors leuchtet) ist das direkte Betätigen der Aktorkanäle über die entsprechenden Taster auf der Aktoroberseite freigegeben. Im Direktbetrieb kann ein Ausgang über kurzes oder langes Drücken der zugehörigen Taster so angesteuert werden wie über einen Bus-Taster. Da der Direktbetrieb völlig von der Buskommunikation entkoppelt ist, werden bei der Direktbedienung auch ein ggf. anstehender Alarm oder eine aktivierte Fahrsperrung nicht berücksichtigt.</p> <p>Im Direktbetrieb empfangene Szenen-, Sonnenschutz- und Lamellenbefehle sowie Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden ignoriert und bei Direktbetrieb=0, d.h. nach dem Zurückschalten auf Busbetrieb (die gelbe LED zur Anzeige des Direktbetriebs auf der Oberseite des Aktors ist ausgeschaltet) auch nicht nachgefahren.</p> <p>Nach Bus-/Netzspannungswiederkehr wird der aktuelle Status des Direktbetriebs automatisch gesendet.</p>				
1	8-bit Szene, Handbetrieb	abrufen / speichern	1 Byte	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) bzw. gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenen-Nummer. Ist Bit 7 = log. 1, so wird die Szene gespeichert, ist Bit 7 = log. 0, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf log. 0 gesetzt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Speichern oder Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).</p> <p>Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes und die Verstellzeit der Lamellen eingegeben wurden, die Statusobjekte zur Jalousie- und Lamellenstellung durch Referenzfahrten in die Endlagen synchronisiert wurden und der Sonnenschutz nicht in Bewegung ist.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2 (bzw. 5, 19, 33, 47)	Alarm (bzw. Kanal x, Alarm)	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarm-Meldung von einem Wind-, Regen- oder Eiwächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist entweder für alle Kanäle gemeinsam oder pro Kanal individuell einstellbar, ob und wie ein Kanal auf einen Alarm reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einer innenliegenden Jalousie) oder ob der Jalousieaktor bei Windalarm z.B. eine angeschlossene Außenjalousie in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Windalarm ansteht. Bei Alarm = EIN werden Handbetriebsbefehle ignoriert und bei Alarm = AUS auch nicht nachgefahren. Bei Alarm = EIN werden Automatikbefehle zwischengespeichert und bei ALARM = AUS nachgefahren.</p> <p>Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.</p> <p>Achtung: Wird der Aktor auf Direktbetrieb geschaltet, so ist das Verfahren des Sonnenschutzes trotz eines über den Bus empfangenen Alarms möglich.</p>				
3 (bzw. 6, 20, 34, 48)	Fahrsperrung (bzw. Kanal x, Fahrsperrung)	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Wird über dieses Objekt eine log. 1 empfangen, so wird das Verfahren des Sonnenschutzes über Bus-Telegramme solange blockiert, bis über dieses Objekt eine log. 0 empfangen wird. Eine begonnene Fahrt wird bis zum Ziel fortgesetzt.</p> <p>Dieses Objekt kann z.B. benutzt werden, um</p> <ul style="list-style-type: none"> a) während einer Reinigung von Außenjalousien zu verhindern, dass diese hochgefahren werden und das Reinigungspersonal hierdurch gefährdet wird oder b) bei geöffnetem Fenster zu verhindern, dass eine innenliegende Jalousie herabgefahren und ggf. hierdurch beschädigt wird oder c) bei einer geöffneten Terrassentür zu verhindern, dass der Rollladen herabgefahren wird und Bewohner ausgesperrt werden. <p>Fahrsperrung=1 hat eine höhere Priorität als Alarm=1 und kann durch einen Alarm nicht übersteuert werden.</p> <p>Bei Fahrsperrung = EIN werden Handbetriebsbefehle ignoriert und bei Fahrsperrung = AUS auch nicht nachgefahren. Bei Fahrsperrung = EIN werden Automatikbefehle zwischengespeichert und bei Fahrsperrung = AUS nachgefahren.</p> <p>Achtung: Wird der Aktor auf Direktbetrieb geschaltet, so ist das Verfahren des Sonnenschutzes trotz einer über den Bus aktivierten Fahrsperrung möglich.</p>				

25 A4 Jalousie 981101

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
4 (bzw. 7, 21, 35, 49)	Sonnenschutz, zentral (bzw. Kanal x, Sonnenschutz, zentral)	Auf / Ab	1 Bit	KSÜA
<p>Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so werden alle Aktorkanäle (bzw. der jeweils angesprochene Kanal) zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet und dann der Sonnenschutz in die entsprechende Endlage gefahren. Wird eine log. 0 empfangen, so wird der Sonnenschutz hochgefahren (geöffnet); wird eine log. 1 empfangen, so wird er herabgefahren (geschlossen). Fahren Jalousien über dieses Objekt ohne Unterbrechung von der oberen bis in die untere Endlage, so wird anschließend die über den Parameter „Lamellenstellung nach Herabfahren bis Endlage in Prozent“ vorgegebene Lamellenstellung automatisch angefahren.</p>				
8, 22, 36, 50	Kanal A (8), B (22), C (36), D (50), Sonne	Ein / Aus	1 Bit	KSÜA
<p>Dieses Objekt ist nur bei Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb verfügbar und dann je einmal pro Kanal. Es dient bei Verwendung eines Jalousiesteuerbausteins zum Freigeben / Sperren der Jalousie- und Lamellen-Positionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Es muss hierzu mit dem gleichnamigen Objekt eines Jalousiesteuerbausteins verknüpft werden. Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so wird der Sonnenschutz nur bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet ist, ggf. verfahren und anschließend die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.</p> <p>Wird im Automatikbetrieb eine log. 0 empfangen (Sonne = Aus), so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle gesperrt. Wird im Automatikbetrieb eine log. 1 empfangen (Sonne = Ein), so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben. Wird eine Jalousie ununterbrochen aus der oberen in die untere Endlage gefahren, so werden die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ vorgegebene Stellung gedreht. Werden während der Fahrt in die untere Endlage Prozent-Befehle zur Jalousie- und Lamellenstellung empfangen, so werden diese sofort ausgeführt und nicht erst die untere Endlage angefahren.</p> <p>Ist der Automatikbetrieb ausgeschaltet aber Sonne=Ein, so werden die von einer Wetterstation oder einem Jalousiesteuerbaustein gesendeten Prozent-Befehle zur Jalousie- und Lamellen-Stellung im Aktor gespeichert, aber nicht ausgeführt.</p>				
9, 23, 37, 51	Kanal A (9), B (23), C (37), D (51), Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜA
<p>Über diese Objekte können die zugehörigen Kanäle zwischen den Betriebsarten „Automatikbetrieb“ und „Handbetrieb“ (Automatikbetrieb = Aus) umgeschaltet werden.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
10, 24, 38, 52	Kanal A (10), B (24), C (38), D (52), Status Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLÜA
<p>Über diese Objekte ist der Status des Automatikbetriebs pro Kanal abfragbar und wird, abhängig von der Parametrierung, ggf. zusätzlich bei einer Statusänderung sowie bei Bus- und Netzwiederkehr automatisch gesendet. Die Betriebsart Automatikbetrieb wird auch bei aktiviertem Direktbetrieb, Fahrsperrung und Alarm im Hintergrund mitgeführt und das Statusobjekt entsprechend gesetzt, auch wenn eine andere Betriebsart den Automatikbetrieb „übersteuert“.</p>				
11, 25, 39, 53	Kanal A (11), B (25), C (39), D (53), Sonnenschutz, Handbetrieb (Automatikbetrieb)	Stellung 0-100%	1 Byte	KSÜA
<p>Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals in eine beliebige Position gefahren werden. Kennt der Aktor nur die Betriebsart Standardbetrieb, so enthält der Objektname die Bezeichnung „Handbetrieb“. Unterscheidet der Aktor zwischen Automatik- und Handbetrieb, so enthält der Objektname die Bezeichnung „Automatikbetrieb“. In diesem Fall wird ein Fahrbefehl nur ausgeführt, wenn bei dem angesprochenen Kanal der Automatikbetrieb eingeschaltet ist. Befindet sich der Kanal dagegen in der Betriebsart „Handbetrieb“, so wird der Fahrbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:</p> <p>0 oder 1 (=0%) Jalousie vollständig Auf 255 (=100%) Jalousie vollständig Ab</p> <p>Sobald die über das Objekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Objekt „Lamellen, Automatikbetrieb, Stellung 0-100%“ empfangen wurde. Ein Empfang von Zentral AUF/AB ist gleichzusetzen mit einem Empfang eines Objektes „Lamellen, Automatikbetrieb, Stellung 0-100%“ bzw. „Sonnenschutz, Automatikbetrieb, Stellung 0-100%“</p> <p>Erfolgt nach einem ETS-Download erstmalig ein Verfahren des Sonnenschutzes über dieses Objekt in eine Zwischenstellung, so wird zur Stellungssynchronisation zuvor ein Endlageschalter angefahren. Weiterhin bleiben anschließend die Lamellen solange vollständig geöffnet (waagerechte Lamellenstellung), bis ein Stellbefehl zur Lamellenverstellung empfangen wird. Soll bei Antrieben mit integrierter Elektronik zur Endlageabschaltung die obere Endlage angefahren werden, so wird die parametrisierte Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um ca. 10% verlängert, um ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen. Soll bis in die untere Endlage gefahren werden, so wird die parametrisierte Fahrzeit um ca. 5% verlängert. Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, über den Bus übertragen.</p>				

25 A4 Jalousie 981101

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
12, 26, 40, 54	Kanal A (12), B (25), C (40), D (54), Lamellen, Handbetrieb (Automatikbetrieb)	Stellung 0-100%	1 Byte	KSÜA

Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals in eine wählbare Zwischenstellung gefahren werden. Kennt der Aktor nur eine Betriebsart (Standardbetrieb), so enthält der Objektname die Bezeichnung „Handbetrieb“. Unterscheidet der Aktor zwischen Automatik- und Handbetrieb, so enthält der Objektname die Bezeichnung „Automatikbetrieb“. In diesem Fall wird ein Verstellbefehl nur ausgeführt, wenn bei dem angesprochenen Kanal der Automatikbetrieb eingeschaltet ist. Befindet sich der Kanal in der Betriebsart Handbetrieb, so wird der Verstellbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben. Ist die aktuelle Lamellenstellung ungültig (Status-Wert = 0, z.B. nach ETS-Download), wird die Lamelle nicht verstellt. Die Lamellenstellung wird erst gültig, wenn eine der Endlagen angefahren wurde.

Mit diesem Objekt können Lamellenstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:

- 0 oder 1 (=0%) Lamellen vollständig öffnen (waagerechte Lamellenstellung)
- 255 (=100%) Lamellen vollständig schließen (senkrechte Lamellenstellung)

Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert des Statusobjektes aktualisiert und, wenn entsprechend parametrier, auf dem Bus gesendet.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
13, 27, 41, 55	Kanal A (13), B (27), C (41), D (55), Sonnenschutz, Handbetrieb	Auf / Ab	1 Bit	KSÜ

Über diese Objekte wird die Fahrt Auf/Ab für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer log. 0 fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer log. 1 nach unten. Der Antrieb bleibt solange eingeschaltet, bis entweder ein Stopp-Befehl empfangen wird oder der entsprechende Endlagenschalter angesprochen hat bzw. bis bei einem Antrieb mit integrierter Elektronik zur Endlageabschaltung die parametrisierte Fahrzeit einschließlich Zusatzzeit abgelaufen ist und daher die Endlage erreicht sein muss.

Fährt eine Jalousie über dieses Objekt aus der oberen Endlage bis in die untere Endlage (Ab) und ist eine „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ parametrier, so werden anschließend die Lamellen entsprechend geöffnet. Bei Anfahrt der unteren Endlage aus einer Zwischenposition bleiben die Lamellen geschlossen.

Der Empfang eines Telegramms an eines dieser Objekte bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden bei einem auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt sondern

zwischen gespeichert.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
14, 28, 42, 56	Kanal A (14), B (28), C (42), D (56), Stopp bzw. Lamellen, Handbetrieb	Auf / Zu	1 Bit	KSÜ

Über diese Objekte werden, unabhängig davon, ob das Telegramm eine log. 0 oder eine log. 1 enthält, eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt bzw. bei stehender Jalousie und Empfang einer log. 0 die Lamellen um einen Schritt (Schrittweite wie parametrier) geöffnet bzw. bei Empfang einer log. 1 um einen Schritt geschlossen.

Der Empfang eines Telegramms an eines dieser Objekte bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden bei einem auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
15, 29, 43, 57	Kanal A (15), B (29), C (43), D (57), Position 1 / 2, Handbetrieb	anfahen	1 Bit	KLKSÜ

Dieses und das nachfolgende Objekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern / wiederherstellen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaares eine beliebige Position der Jalousie und ihrer Lamellen zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position der Jalousie und ihrer Lamellen automatisch wiederherzustellen.

Über dieses Objekt können zwei beliebige Zwischenstellungen der an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Jalousie sowie ihrer Lamellen automatisch wiederhergestellt werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Objekt gespeichert worden sein.

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
16, 30, 44, 58	Kanal A (16), B (30), C (44), D (58), Position 1 / 2, Handbetrieb	speichern	1 Bit	KLKSÜ

Über dieses Objekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen der an diesen Kanal angeschlossenen Jalousie sowie ihrer Lamellen veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Objekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes und die Verstellzeit der Lamellen eingegeben wurden, die Statusobjekte zur Jalousie- und Lamellenstellung durch eine Referenzfahrt in eine Endlage synchronisiert wurden und der Sonnenschutz nicht in Bewegung ist.

25 A4 Jalousie 981101

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17, 31, 45, 59	Kanal A (17), B (31), C (45), D (59), Status Sonnenschutz	Stellung 0-100%	1 Byte	KL5Ü
<p>Über dieses Objekt kann die Stellung des Sonnenschutzes (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Fahrt sowie bei Bus- und Netzspannungswiederkehr automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht dem Wert 1 (= 0%), die untere Endlage dem Wert 255 (= 100%). Über den Wert 0 wird eine unbekannte Stellung gemeldet (z.B. nach einem ETS-Download). Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes und die Verstellzeiten der Lamellen eingegeben wurden und Referenzfahrten in beide Endlagen stattgefunden haben.</p>				
18, 32, 46, 60	Kanal A (18), B (32), C (46), D (60), Status Lamellen	Stellung 0-100%	1 Byte	KL5Ü
<p>Über dieses Objekt kann die Stellung der Lamellen (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Lamellen-Verstellung automatisch gesendet werden. Die waagerechte Lamellen-Stellung entspricht dem Wert 1 (= 0%), die senkrechte Lamellenstellung (Lamellen völlig geschlossen) dem Wert 255 (= 100%). Über den Wert 0 wird eine unbekannte Lamellen-Stellung gemeldet (z.B. nach einem ETS-Download). Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes und die Verstellzeiten der Lamellen eingegeben wurden und eine Referenzfahrt in eine Endlage stattgefunden hat.</p>				

Parameter

Funktionen, Objekte

Parameter	Einstellungen
Parametrierung	identisch für alle Kanäle individuell pro Kanal
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob eine gemeinsame, identische Parametrierung der Aktorkanäle A-D gewünscht wird oder eine individuelle Parametrierung jedes Aktorkanals.</p>	
8-bit Szenensteuerung	Nein Ja
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob die in den Aktor integrierte 8-bit Szenensteuerung aktiviert werden soll. Falls ja, werden das zugehörige Kommunikations-Objekt und die Parameterkarte „Szenen“ zur Zuordnung von bis zu 8 Szenen-Nummern pro Aktorkanal eingeblendet.</p>	
Objekte hinzufügen: Position 1 / 2 speichern/ wiederherst.	Nein Ja
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zum Speichern und Wiederherstellen bevorzugter Sonnenschutz-Stellungen pro Kanal die beiden Kommunikationsobjekte „Position 1 / 2 speichern“ und „Position 1 / 2 wiederherstellen“ zur Verfügung stehen sollen oder nicht.</p>	
Objekt Sonnenschutz AUF/AB, zentral pro	Gerät Kanal
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das Objekt für einen Zentralbefehl zum Fahren des Sonnenschutzes in die vorgegebene Endlage nur einmal (Einstellung „Gerät“) oder jeweils pro Kanal zur Verfügung stehen soll. Hierdurch wird ermöglicht, dass durch den Zentralbefehl nicht alle Kanäle gemeinsam angesteuert werden sondern nur diejenigen Kanäle, bei denen dieses Objekt mit dem Zentralbefehl verknüpft wurde. Dies ist z.B. erforderlich, wenn ein oder mehrere Aktorkanäle zur Ansteuerung eines außen liegenden Sonnenschutzes dienen, über die anderen aber ein innen liegender Blendschutz oder ein Rollo zur Raumverdunkelung angesteuert wird.</p>	

25 A4 Jalousie 981101

Parameter	Einstellungen
Objekt Fahrsperr pro	Gerät Kanal
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob pro Gerät oder pro Aktorkanal ein Komm.-Objekt „Fahrsperr“ zur Verfügung stehen soll. Wird über dieses Objekt ein Telegramm mit „Fahrsperr = EIN“ empfangen, so werden laufende Fahrten bis zum vorgegebenen Ziel fortgesetzt. Bustelegramme werden sofort gesperrt, d. h. Handbefehle werden verworfen, Automatikbefehle werden zwischengespeichert, bis ein Telegramm mit „Fahrsperr = AUS“ empfangen wird. Steht zu diesem Zeitpunkt ein Alarm noch an, so wird die für den Alarmfall parametrisierte Aktion dann ausgeführt. Ist der „Direktbetrieb“ eingeschaltet, so wird eine aktivierte Fahrsperr für die Dauer des Direktbetriebs nicht berücksichtigt und erst nach dem Zurückschalten auf „Busbetrieb“ wieder wirksam.</p>	
Objekt Alarm pro	Gerät Kanal
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob ein einziges Alarmobjekt zur Verfügung stehen soll, das auf alle Aktorkanäle einwirkt, oder ob jeder Aktorkanal ein eigenes Alarmobjekt erhalten soll. Ob und wie auf ein auf log. 1 gesetztes Alarmobjekt zu reagieren ist, wird pro Kanal eingestellt.</p>	
Überwachungszeit für Alarm	gesperrt 1 Minute, 2 Minuten, 3 Minuten, 4 Minuten, 5 Minuten, 7 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten
<p>Diese Überwachungszeit gilt, auch bei je einem Alarmobjekt pro Kanal, gemeinsam für alle Alarmobjekte. Ist z.B. ein Windwächter defekt oder die Busleitung zu ihm unterbrochen, so können Windböen zur Beschädigung oder Zerstörung eines außen liegenden Sonnenschutzes führen. Um dies zu vermeiden, kann der Aktor überwachen, ob der dem Aktor oder der einem Kanal zugeordnete Windwächter zyklisch Telegramme sendet. Ist dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ die Einstellung „gesperrt“ zugeordnet, so wird das zyklische Senden des Alarmobjektes nicht überwacht. Anderenfalls wird über diesen Parameter eingestellt, innerhalb welcher Zeit mindestens ein Telegramm mit einer log. 0 zum Alarmobjekt empfangen werden muss. Wird während der „Überwachungszeit für Alarm“ kein Telegramm zum Alarmobjekt empfangen, so wird dieses aktorintern auf log. 1 gesetzt, d.h. die an den Jalousiekanal angeschlossene Jalousie wird in die parametrisierte Stellung gemäß dem Parameter „Verhalten bei Alarm“ gefahren und verbleibt in ihr. Bei Alarm = 0 werden Fahrbefehle wieder akzeptiert und im Automatikbetrieb die zuletzt empfangenen Positionen angefahren.</p>	

Parameter	Einstellungen
Einschaltdauer Direktbetrieb	unbegrenzt, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten , 20 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Direktbetrieb über den Taster zum Umschalten zwischen Bus- und Direktbetrieb dauerhaft eingeschaltet wird und durch erneutes Betätigen des Tasters wieder ausgeschaltet werden muss („unbegrenzt“), oder ob er zeitbegrenzt eingeschaltet und nach Ablauf der eingestellten Einschaltdauer automatisch wieder ausgeschaltet wird. Das zeitbegrenzte Einschalten des Direktbetriebs stellt sicher, dass der Busbetrieb nicht durch den Direktbetrieb dauerhaft blockiert werden kann. Jedes Betätigen der Taster auf der Aktor-Oberseite bei eingeschaltetem Direktbetrieb führt stets zu einer Verlängerung des Direktbetriebs um die eingestellte Einschaltdauer. Nach Ablauf der Einschaltdauer ohne eine weitere Tasterbetätigung wird der Direktbetrieb selbsttätig ausgeschaltet und somit der „Busbetrieb“ wieder aktiviert (sofern eine Kommunikation über den Bus möglich ist). Beginn und Ende des Direktbetriebs werden über das Kommunikationsobjekt „Status Direktbetrieb“ über den Bus gemeldet.</p>	

25 A4 Jalousie 981101

Kanal A-D bzw. Kanal x (bei Jalousien)

Funktionen, Objekte	Szenen	Kanal A-D_1	Kanal A-D_2
Sonnenschutz als		Jalousie	
Endlageabschaltung		elektronisch	
Objekte hinzufügen: Automatik- / Handbetrieb		Ja	
Statusobjekte Automatikbetrieb senden		bei Statusänderung und über Leseanforderun	
Objekt Sonne hinzufügen		Ja	
Verhalten bei "Sonne=Ein"		Jalousie AB + Automatik-Befehle ausführen	
Verhalten bei "Sonne=Aus"		Jalousie AUF + Automatik-Befehle ignorieren	
Objekte hinzufügen: Stellung in %		Ja	
Objekte hinzufügen: Status Sonnenschutz-/Lamellenstellung		Ja	
Statusobjekte senden		bei Statusänderung und über Leseanforderun	

Funktionen, Objekte	Szenen	Kanal A-D_1	Kanal A-D_2
Anlaufverzögerung Faktor (0-200, Basis: 0,01s)		2	
Pausezeit nach Fahrtende		500 Millisekunden	
Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (Basis: 1s)		60	
Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (Basis: 1s)		55	
Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht (Basis: 0,1s)		20	
Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn (Basis: 0,1s)		30	
Lamellenverstellung pro Schritt in %		25	
Lamellenstellung nach Herabfahren bis Endlage in % (0-100)		0	
Verhalten bei Alarm		nach oben fahren	
Verhalten bei Bus- bzw. Netzspannungswiederkehr		keine Aktion	

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz als	Jalousie Rollläden, Markise
Über diesen Parameter wird die Art des anzusteuernenden Sonnen-/Blendschutzes eingestellt. Wird der Parameter auf „Rollläden, Markise“ gesetzt, so werden die Objekte „Lamellen Stellung 0-100%“ und „Status Lamellen Stellung 0-100%“ sowie die bei Jalousien eingeblendeten Parameter „Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht“, „Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn“ und „Lamellenverstellung pro Schritt in %“ ausgeblendet, da sie bei Rollläden / Markisen nicht benötigt werden.	
Endlageabschaltung	elektromechanisch elektronisch
Über diesen Parameter muss eingestellt werden, ob die Endlageabschaltung über elektromechanische Endschalter erfolgt oder über eine in den Antrieb integrierte Elektronik. Bei elektromechanischen Endlageschaltern wird das Ansprechen eines Endschalters erkannt und zur Stellungs-Synchronisierung sowie, bei einer nicht unterbrochenen Fahrt von einer Endlage zur anderen, zur automatischen Anpassung der parametrisierten Fahrzeit genutzt. Bei Antrieben mit integrierten elektronischen Endschaltern ist dies nicht möglich. Sie werden daher ausschließlich zeitbegrenzt in Zwischenpositionen gesteuert.	
Objekte hinzufügen: Automatik- / Handbetrieb	Nein Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder nicht. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden pro Kanal ein Objekt zum Umschalten zwischen Automatik- und Handbetrieb und eines zur Statusmeldung des Automatikbetriebs, ein Objekt zum Verfahren der Jalousie sowie eines zum Verstellen der Lamellen über Prozentwerte im Automatikbetrieb ergänzt. Die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb ist erforderlich, wenn z.B. die Jalousie-Lamellen durch eine Wetterzentrale dem Sonnenstand nachgeführt werden, der Raumnutzer jedoch wünscht, dieses Nachführen der Lamellen und das Verfahren der Jalousie durch die Wetterzentrale ggf. unterbinden zu können.	
Statusobjekte Automatikbetrieb senden	nur über Leseanforderung bei Statusänderung und über Leseanforderung
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der vorhergehende Parameter „Objekte hinzufügen: Automatik- / Handbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist. Über ihn wird eingestellt, wann das Statusobjekt zum Automatikbetrieb zu senden ist. Je nach Parametrierung werden die Statusobjekte nur auf eine Leseanforderung hin gesendet oder automatisch bei jeder Statusänderung sowie auch bei Bus- und Netzspannungswiederkehr.	

Applikationsprogramm-Beschreibung

August 2006

25 A4 Jalousie 981101

Parameter	Einstellungen
Objekt Sonne hinzufügen	Nein Ja
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter „Objekte hinzufügen: Automatik- / Handbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist. Über ihn wird eingestellt, ob jeweils pro Jalousiekanal ein Komm.-Objekt „Sonne“ ergänzt werden soll. Dieses Objekt ermöglicht bei Einsatz eines Jalousiesteuerbausteins das Sperren des Automatikbetriebs, wenn keine Sonne scheint sowie das Freigeben des Automatikbetriebs, wenn die Sonne wieder scheint. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden die beiden nachfolgenden Parameter automatisch hinzugefügt, über die eingestellt wird, wie sich die Kanäle bei Empfang eines Telegramms mit „Sonne=Ein/Aus“ verhalten sollen.	
Verhalten bei "Sonne=Ein"	Jalousie Ab, Automatik-Befehle ausführen Automatik-Befehle ausführen
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich ein Aktorkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonne“ mit dem Objektwert „1“ verhalten soll, sofern für ihn der Automatikbetrieb aktiviert ist. Ist der Automatikbetrieb für den betroffenen Kanal nicht aktiviert, so wird das Telegramm bei diesem Kanal ignoriert. „Jalousie Ab, Automatik-Befehle ausführen“: Die Jalousie wird in die untere Endlage gefahren, die Lamellen ggf. in die parametrierte Position gedreht, das Ausführen von Automatikbefehlen freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle gewartet. Wird während der Fahrt in die untere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen, so wird dieses Telegramm sofort ausgeführt und nicht erst die untere Endlage angefahren. „Automatik-Befehle ausführen“: Das Ausführen von Automatikbefehlen wird freigegeben und der jeweils als Letzter empfangene und gespeicherte Automatikbefehl zur Behang- und Lamellenstellung wird ausgeführt.	
Verhalten bei "Sonne=Aus"	Jalousie Auf, Automatik-Befehle ignorieren Automatik-Befehle ignorieren
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich ein Aktorkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonne“ mit dem Objektwert „0“ verhalten soll, sofern für ihn der Automatikbetrieb aktiviert ist. Ist der Automatikbetrieb für den betroffenen Kanal nicht aktiviert, so wird das Telegramm bei diesem Kanal ignoriert. „Jalousie Auf, Automatik-Befehle ignorieren“: Die Jalousie wird in die obere Endlage gefahren und das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt, d.h. Automatikbefehle für den betroffenen Kanal werden ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonne=Aus“ vorliegt. Sie werden jedoch gespeichert. Wird während der Fahrt in die obere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen, so wird dieses Telegramm bereits ignoriert, aber gespeichert. „Automatik-Befehle ignorieren“: Die Jalousiestellung bleibt unverändert. Das Ausführen von Automatikbefehlen wird gesperrt. Automatikbefehle für den betroffenen Kanal werden ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonne=Aus“ vorliegt. Sie werden jedoch gespeichert.	

Parameter	Einstellungen
Objekte hinzufügen: Stellung in %	Nein Ja
Über diesen Parameter kann bei Standardbetrieb eingestellt werden, ob pro Aktorkanal die beiden Komm.-Objekte zum Verstellen von Sonnenschutz und Lamellen über Prozentwerte hinzugefügt werden sollen. Wurde der Parameter „Objekte hinzufügen: Automatik-/Handbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt, so wird dieser Parameter automatisch auf „Ja“ gesetzt und ist nicht mehr einstellbar.	
Objekte hinzufügen: Status Sonnenschutz-/ Lamellen-Stellung	Nein Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob pro Aktorkanal die Komm.-Objekte „Status Sonnenschutz“ und „Status Lamellen“ zur Verfügung stehen sollen.	
Statusobjekte senden	nur über Leseanforderung bei Statusänderung und über Leseanforderung
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der vorhergehende Parameter „Objekte hinzufügen: Status Sonnenschutz-/ Lamellen-Stellung“ auf „Ja“ gesetzt ist. Über ihn wird eingestellt, wann die beiden Statusobjekte zu senden sind. Je nach Parametrierung werden die Statusobjekte nur auf eine Leseanforderung hin gesendet oder automatisch bei jeder Statusänderung sowie auch bei Bus- und Netzspannungswiederkehr.	
Anlaufverzögerung Faktor (0-200, Basis 0,01s)	0...200 0
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Endlageabschaltung“ auf „elektronisch“ gesetzt wurde. Antriebe mit integrierter Elektronik haben schaltungsbedingte Anlaufverzögerungen. Über diesen Parameter wird die Anlaufverzögerung eines Antriebes mit integrierter Elektronik berücksichtigt.	
Pausenzeit nach Fahrtende	500 Millisekunden 0; 100; 200; 500; 800 ms; 1; 1,2; 1,5; 1,8; 2; 3; 4; 5s
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Endlageabschaltung“ auf „elektronisch“ gesetzt wurde. Damit bei Antrieben mit integrierter Elektronik die Anlaufverzögerung konstant bleibt, ist nach jedem Fahrtende eine Pausenzeit notwendig. Über diesen Parameter wird die Pausenzeit nach Fahrtende eingestellt.	
Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (Basis: 1s)	0...255 60
Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt.	
Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (Basis: 1s)	0...255 55
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Endlageabschaltung“ auf „elektronisch“ gesetzt wurde. Über ihn wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt.	

25 A4 Jalousie 981101

Parameter	Einstellungen
Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht (Basis: 0,1s)	0...255 0
Über diesen Parameter wird die Verstellzeit der Jalousielamellen von völlig geschlossen (=100%) bis zur waagerechten Lamellenstellung (=0%) eingestellt. Hinweis: Diese Zeit ist möglichst genau zu ermitteln.	
Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn (Basis: 0,1s)	0...255 0
Über diesen Parameter wird die Verstellzeit der Jalousielamellen von völlig geschlossen bis zu derjenigen Lamellenstellung eingestellt, ab der das Hochfahren der Jalousie beginnt. Hierbei können die Lamellen über die waagerechte Stellung hinaus weiter gedreht sein (d.h. rückwärts gerichtet und wieder teilweise geschlossen sein). Hinweis: Diese Zeit ist möglichst genau zu ermitteln.	
Lamellenverstellung pro Schritt in %	10, 14, 20, 25, 33, 50
Über diesen Parameter wird eingestellt, um wie viel Prozent die Lamellen bei einem Lamellenschritt zu verstellen sind.	
Lamellenstellung nach Herabfahren bis Endlage in % (0-100)	0...100 0
Nach einer ununterbrochenen Fahrt einer Jalousie von der oberen bis in die untere Endlage über eines der entsprechenden Objekte werden die Lamellen aus ihrer senkrechten Stellung in die über diesen Parameter vorgegebene Position verstellt. 0% = Lamellen völlig geöffnet (waagrecht) 100% = Lamellen völlig geschlossen (senkrecht) Hinweis: Bei Jalousien wird hierbei vorausgesetzt, dass sie mit geschlossenen Lamellen herabfahren.	
Verhalten bei Alarm	nach oben fahren nach unten fahren keine Aktion, Bedienung gesperrt Alarm ignorieren
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Sonnenschutz bei einem Alarm in die obere oder untere Endlage fahren oder ob er in seiner jeweiligen Stellung bleiben und jeweils nicht mehr bedienbar (d.h.verstellbar) sein soll, solange der Alarm ansteht. Wird dieser Parameter auf „Alarm ignorieren“ gesetzt, so wird ein Alarm bei diesem Kanal ignoriert, und der Sonnenschutz bleibt auch weiterhin verstellbar.	
Verhalten bei Bus- bzw. Netzspannungswiederkehr	keine Aktion nach oben fahren nach unten fahren
Mit diesem Parameter wird festgelegt, in welche Endlage der Sonnenschutz bei Bus- bzw. Netzspannungswiederkehr fahren soll oder ob er seine aktuelle Stellung beibehalten soll.	

Kanal A-D bzw. Kanal x (bei Rollläden, Markise)

Funktionen, Objekte	Szenen	Kanal A-D_1	Kanal A-D_2
Sonnenschutz als		Rollläden, Markise	
Endlageabschaltung		elektronisch	
Objekte hinzufügen: Automatik-/ Handbetrieb		Ja	
Statusobjekte Automatikbetrieb senden		bei Statusänderung und über Leseanforderung	
Objekt Sonne hinzufügen		Nein	
Objekte hinzufügen: Stellung in %		Ja	
Objekte hinzufügen: Status Sonnenschutz-/Lamellenstellung		Ja	
Statusobjekte senden		bei Statusänderung und über Leseanforderung	
Anlaufverzögerung Faktor (0-200, Basis: 0,01s)		2	
Pausenzeit nach Fahrtende		500 Millisekunden	

Funktionen, Objekte	Szenen	Kanal A-D_1	Kanal A-D_2
Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (Basis: 1s)		60	
Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (Basis: 1s)		55	
Schrittweise verstellen		Ja	
Faktor Fahrzeit für 1 Schritt (Basis: 0,1s)		2	
Faktor Fahrzeit zum Rollladenöffnen aus unterer Endlage (Basis: 0,1s)		5	
Verhalten bei Alarm		nach oben fahren	
Verhalten bei Bus- bzw. Netzspannungswiederkehr		keine Aktion	

Hinweis: Bei allen nachfolgend nicht aufgeführten Parametern gelten die vorhergehenden Beschreibungen bei „Sonnenschutz als Jalousie“.

Parameter	Einstellungen
Schrittweise verstellen	Nein Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei einem Rollladen nach dem Stoppen einer Fahrt durch einen kurzen Tastendruck jeder weitere kurze Tastendruck ignoriert werden soll („Nein“) oder ob durch ihn der Rollladen um einen Schritt verstellt werden soll („Ja“).	
Faktor Fahrzeit für 1 Schritt (Basis: 0,1s)	0...255 0
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der vorhergehende auf „Ja“ gesetzt wurde. Über ihn wird eingestellt, wie lange der Antrieb zur Fahrt um einen Schritt eingeschaltet werden soll.	
Faktor Fahrzeit zum Rollladenöffnen aus unterer Endlage (Basis: 0,1s)	0...255 0
Über diesen Parameter wird diejenige Fahrzeit eingestellt, um die ein Rollladen nach Erreichen der unteren Endlage wieder hochgefahren werden soll, damit die Lamellen des Rollladen etwas geöffnet werden und Licht durch die Zwischenräume in den Raum gelangen kann.	

25 A4 Jalousie 981101

Parameterkarte „8-bit Szenen“

Funktionen, Objekte	Szenen	Kanal A-D_1	Kanal A-D_2
Szenen-Zuordnungen für Kanal		A	
Kanal A: Verknüpfung 1 mit Szene [1...64] (0 = keine Szene)		0	
Kanal A: Verknüpfung 2 ...		0	
Kanal A: Verknüpfung 3 ...		0	
Kanal A: Verknüpfung 4 ...		0	
Kanal A: Verknüpfung 5 ...		0	
Kanal A: Verknüpfung 6 ...		0	
Kanal A: Verknüpfung 7 ...		0	
Kanal A: Verknüpfung 8 ...		0	

Raum für Notizen

Parameter	Einstellung
Szenen-Zuordnungen für Kanal	A, B, C, D
Über diesen Parameter wird eingestellt, für welchen Kanal die Szenenzuordnungen einzublenden sind, damit sie zugewiesen bzw. geändert werden können.	
Kanal A: Zuordnung 1 mit Szene [1...64] (0 = keine Szene)	0-64, 0
Über diesen Parameter kann der Kanal A mit einer Szenen-Nummer im Bereich 1 bis 64 verknüpft werden. 0 bedeutet hierbei „keine Szene zugeordnet“ (Verknüpfung ungenutzt). <u>Hinweise:</u> Wird eine Szene abgerufen, bevor für diese Szene und diesen Kanal die Positionen von Jalousie und Lamellen gespeichert wurden, so wird der betroffene Kanal nicht berücksichtigt. Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn die Fahrzeit des Sonnenschutzes und die Verstellzeit der Lamellen eingegeben wurden, die Statusobjekte zur Jalousie- und Lamellenstellung durch Referenzfahrten in die Endlagen synchronisiert wurden und der Sonnenschutz nicht in Bewegung ist. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Speichern oder Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).	
Kanal A: Zuordnung 2	0-64, 0
Über diesen Parameter kann der Kanal A mit einer weiteren Szenen-Nummer im Bereich 1 bis 64 verknüpft werden. 0 bedeutet hierbei „keine Szene zugeordnet“ (Verknüpfung ungenutzt). Hinweise: siehe Kanal A, Zuordnung 1	

und so weiter bis

Kanal A: Zuordnung 8	0-64, 0
Über diesen Parameter kann der Kanal A mit einer weiteren Szenen-Nummer im Bereich 1 bis 64 verknüpft werden. 0 bedeutet hierbei „keine Szene zugeordnet“ (Verknüpfung ungenutzt). Hinweise: siehe Kanal A, Zuordnung 1	